



Der Wertheraner Geh-Treff wurde für sein soziales Engagement bei den Sternen des Sports ausgezeichnet. Die stellvertretende Landrätin Dr. Christine Disselkamp (links), Kreissportbund-Chef Hans Feuß

(rechts) sowie Vorstandsvorsitzender Rainer Peters und Marketingleiter Timo Klack von der Volksbank Halle überreichten den Geh-Paten und Verantwortlichen die Urkunde.

Schritt für Schritt zum Erfolg

Geh-Treff im Wettbewerb um die »Sterne des Sports« ausgezeichnet

Werther (WB). Auch mit kleinen Schritten lassen sich große Ehren verdienen: Der Wertheraner Geh-Treff hat einen kleinen der »Sterne des Sportes« verliehen bekommen.

Die Initiative der Arbeitsgemeinschaft »mehrWERTher50+« ist für ihr soziales Engagement mit dem zweiten Platz auf Kreisebene und einer Siegprämie von 1000 Euro ausgezeichnet worden.

Die Jury um Landrat Sven-Georg Adenauer und Kreissportbund-Chef Hans Feuß zeigte sich von der Idee des Geh-Treffs begeistert: »Gemeinsam spazieren gehen macht Spaß und ist gleichzeitig gesund. Wer sich auch im fortgeschrittenen Alter gemeinsam mit anderen an der frischen Luft bewegen möchte, für den sind die Geh-Treffs in Werther genau das Richtige«, so Feuß.

Der Geh-Treff ist ein gemeinsames Projekt des Turnverein Wer-

ther, der evangelischen Kirchengemeinde Werther mit der Seniorenbegegnungsstätte Haus Tiefenstraße und dem Kreissportbund Gütersloh. Unter dem Motto »Raus aus der Stube, rein in den Ort! Schritt für Schritt zu mehr Gesundheit« sind ältere Menschen aufgerufen, ihre Stadt zu erkunden. Begleitet werden sie dabei von geschulten, ehrenamtlichen Geh-Treff-Paten, die den Preis bei der Siegerehrung entgegennahmen.

Die »Sterne des Sports« sind Deutschlands renommierter Wettbewerb rund um das soziale Engagement von Sportvereinen. Prämiiert werden damit nicht etwa sportliche Höchstleistungen. Gemeinsam suchen der Deutsche Olympische Sportbund und die Gruppe der Volksbanken/Raiffeisenbanken vielmehr Vereine, die sich über den reinen Übungsbetrieb hinaus auf gesellschaftlichem Gebiet – beispielsweise in der Integrationsarbeit oder in der

Krankheitsvor- und nachsorge oder im Bereich des Umweltschutzes – engagieren.

»Wir freuen uns immer besonders, wenn ein Verein aus unserem Geschäftsgebiet bei den »Sternen des Sports« erfolgreich ist und wir mit unserem Engagement helfen können, solch tolle Initiativen

**»Raus aus der Stube,
rein in den Ort! «**

Motto des Geh-Treffs

zu fördern«, sagte Rainer Peters, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Halle bei der Preisübergabe.

Auf lokaler Ebene schreiben die Volks- und Raiffeisenbanken den Wettbewerb aus. Insgesamt zehn Sportvereine hatten sich im Kreis Gütersloh um den mit 1500 Euro dotierten ersten Platz beworben. Hier eine Entscheidung zu fällen, fiel der Jury nicht leicht. Am Ende leuchtet der begehrte »Bronze-

Stern« vor allem über der Ortsgruppe Harsewinkel der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG). Ihre Idee, Schwimmkurse für Flüchtlinge anzubieten, erfüllte die Kriterien nach Ansicht der Jury am besten und landete auf Platz eins. Der Verein ist damit für das Landesfinale um die »Sterne des Sports« in Silber nominiert und bekam als Anerkennung 1500 Euro.

Hinter der Wertheraner Initiative auf Platz zwei bekam Victoria Clarholz quasi die Bronze-Medaille im Wettbewerb um den Bronzestern. Dort steht nicht der Sport für Senioren, sondern Angebote für die Junioren im Mittelpunkt. Gemeinsam mit der Wilbrandtschule bietet der Verein in der »Kopfball statt Kopfrechnen« den Grundschulern Anreize für die Entwicklung körperlicher Fähigkeiten. Ziel ist ein qualitativ und quantitativ verbessertes Bewegungs- und Schulsportangebot. Zur Belohnung gab es 500 Euro.